Großer Zapfenstreich

Der Große Zapfenstreich ist eine feierliche, am Abend abgehaltene Militärzeremonie, die von einer speziellen, nur für diesen Zweck vorgesehenen Formation aus Militärmusikern, Bewaffneten und Fackelträgern durchgeführt wird. Er ist das protokollarisch höchstrangige militärische Zeremoniell der Bundeswehr und gilt als höchste Auszeichnung, die die deutschen Streitkräfte einer Zivilperson zuteilwerden lassen können.

Die Elemente des Großen Zapfenstreiches sind folgende:

- Der Aufmarsch des Großen Zapfenstreiches mit dem Yorck´schen Marsch von Ludwig van Beethoven
- Nach dem Kommando „Serenade!“ die Serenade, eine Aufführung von bis zu vier Musikstücke
- Nach dem [illegible] fenstreich!“ folgt der eigent[illegible] zusammensetzt:
  - Lock[illegible] erinnert an die Tromm[illegible] ager ankündigten
  - Preußischer Zapfenstreichmarsch als Traditionselement der Fußtruppen
  - Retraite mit drei Posten (Fanfarenrufe) als Traditionselement der berittenen Truppen; die drei Posten unterscheiden sich durch eine zunehmende Getragenheit und Melancholie im Vortrag und rufen symbolisch nacheinander die Versprengten und die Verwundeten nach der Schlacht zurück, die dritte und letzte Post ist ein musikalischer Gruß an die Toten, die nicht mehr zurückkehren
  - Zeichen zum Gebet durch den Spielmannszug
  - Nach dem Kommando „Helm ab zum Gebet!“ das musikalische Gebet, die von Dimitri Bortnjanski komponierte Choralstrophe, die später mit dem Text „Ich bete an die Macht der Liebe“ von Gerhard Tersteegen unterlegt wurde. Anwesende in Uniform nehmen formlos ihre Kopfbedeckung ab.
  - Das Kommando „Helm auf!“, Abschlagen nach dem Gebet und Ruf nach dem Gebet.

- Nach dem Kommando „Achtung, präsentiert!“ die deutsche Nationalhymne,
- Abmeldung des Großen Zapfenstreiches und Ausmarsch der Formation zu den Klängen des Preußischen Zapfenstreichmarsches.

Zusammengestellt aus den Fassungen
Wilhelm Wieprecht (1802-1872)
Oscar Hackenberger (1872-1929)
Friedrich Deisenroth (1903-1997)

musicalion
klicken für mehr

Großer Zapfenstreich

Glockenspiel

Bearbeitung :
Arnold Thieltges
Karlheinz Scherer

I. Locken zum großen Zapfenstreich

1 2 8 10 4 14 2 16 17 18

1. – 2. 3.

alle Pfeifen
8 Schritte lang

eine Pfeife
4 Schritte lang

II. Großer Zapfenstreich

19 20 21 22 23 24 25 26 27 28

ff

29 30 31 32 33 34 35 36 37 38

1. 2.

mf

39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 G.P.

1. 2.

III. Harmonischer Zapfenstreich (Retraite) 1. Post

50 7 57 58 8 66 67 5 72 73 4 77 78 9 87 G.P.

2. Post

88 10 98 99 5 104 105 rit. 106 107 G.P.

3. Post

108 10 118

musicalion
klicken für mehr

Feierlich

132 11 143 G.P.

ff *p* *ff*

IV. Zeichen zum Gebet

144 5 149

p

V. Gebet Ich bete an die Macht der Liebe

150 8 158 159 7 166 167 7 174 175 176 G.P.

Adagio *p* *f* *fff* *fff* *fff*

VI. Abschlagen nach dem Gebet

177 3 G.P.

ff

VII. Ruf nach dem Gebet

180 3 183

VIII. Hymne Deutschlandlied

184 185 186 187 188 189 190

mf *p*

191 192 193 194 195 196 197 198

1. 2.

f

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: Grosser Zapfenstreich

Komponist: Unbekannt Anonymus

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: Frieden

Reihe/Zyklus: Orchesterwerke/ Märsche

Schwierigkeit: Mittel bis schwer

Instrumentierung Gruppe: Orchester gemischt

Arrangement: Trompete 5+[Pos4]+[Sx4]+[Tb4]+[Ehn4+Klar3]+[Hn2]+[Fl2]+[GS+Px+Pk]

Instrumentierung: *Trompete = Trp(5),*Englischhorn = Ehn(4),Flöte (Querflöte) = Fl(2),Glockenspiel = GS(1),Horn = Hn(2),Klarinette = Klar(3), Pauken = Pk(1),Perkussion (alle Schlagzeuge) = Px(1),Posaune = Pos(4), Saxophon = Sx(4),Tuba = Tb(4)

Der Große Zapfenstreich ist eine feierliche, am Abend abgehaltene Militärzeremonie, die von einer speziellen, nur für diesen Zweck vorgesehenen Formation aus Militärmusikern, Bewaffneten und Fackelträgern durchgeführt wird. Er ist das protokollarisch höchstrangige militärische Zeremoniell der Bundeswehr und gilt als höchste Auszeichnung, die die deutschen Streitkräfte einer Zivilperson zuteilwerden lassen können.
Zusammengestellt aus den Fassungen
Wilhelm Wieprecht (1802-1872)
Oscar Hackenberger (1872-1929)
Friedrich Deisenroth (1903-1997)